Tabelle A5.3-2: **Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach ausgewählten neuen Merkmalen der Berufsbildungsstatistik, Zuständigkeitsbereichen[1] und Ländern (absolut und in % der Neuabschlüsse)[2] 2018 (Teil 3)**

Land	Neuabschlüsse mit jeweiligem Merkmal insgesamt		Industrie und Handel	Handwerk	Öffentlicher Dienst	Landwirtschaft	Freie Berufe	Hauswirtschaft
	absolut	in %	in % der Neuabschlüsse des Zuständigkeitsbereichs					
Neuabschlüsse mit vorheriger schulischer Berufsausbildung								
Baden-Württemberg	333	0,4	0,3	0,3	0,1	1,0	1,7	0,8
Bayern	1.470	1,6	1,6	0,7	0,2	14,2	1,1	0,0
Berlin	105	0,7	0,1	1,2	3,5	0,0	0,9	0,0
Brandenburg	102	1,0	0,9	0,6	1,9	1,2	2,1	0,0
Bremen	3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hamburg	51	0,4	0,2	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0
Hessen	429	1,1	1,0	0,8	2,8	0,0	2,7	-
Mecklenburg-Vorpommern	33	0,4	0,4	0,3	0,0	0,0	1,3	0,0
Niedersachsen	207	0,4	0,1	0,6	1,2	0,4	1,3	0,0
Nordrhein-Westfalen	438	0,4	0,2	0,7	1,1	0,0	0,9	0,0
Rheinland-Pfalz	90	0,4	0,1	0,7	0,0	0,9	0,5	0,0
Saarland	24	0,4	0,2	0,5	0,0	2,3	1,2	0,0
Sachsen	120	0,6	0,6	0,8	0,0	0,8	0,7	0,0
Sachsen-Anhalt	75	0,7	0,3	1,3	1,4	0,7	1,9	0,0
Schleswig-Holstein	105	0,5	0,1	0,8	0,0	2,0	1,7	-
Thüringen	30	0,3	0,0	0,5	1,0	1,5	0,7	0,0
Bundesgebiet insgesamt	**3.621**	**0,7**	**0,5**	**0,7**	**1,0**	**2,9**	**1,2**	**0,4**

[1] Maßgeblich für die Zuordnung der Auszubildenden zu den Zuständigkeitsbereichen ist i. d. R. nicht der Ausbildungsbetrieb, sondern die zuständige Stelle für den Ausbildungsberuf (vgl. **E** in Kapitel A1.2). Auszubildende, die z. B. in Betrieben des öffentlichen Dienstes oder der freien Berufe für Berufe der gewerblichen Wirtschaft ausgebildet werden, sind den Zuständigkeitsbereichen Industrie und Handel oder Handwerk zugeordnet. Für die Länder Hessen und Schleswig-Holstein meldet der Zuständigkeitsbereich Industrie und Handel die Hauswirtschaftsberufe.

[2] Da Anschlussverträge keine Abkürzung im Sinne der §§ 7 und 8 BBiG darstellen, ohne Berücksichtigung der Anschlussverträge. Insbesondere im Bereich Industrie und Handel weichen die Meldungen zur Abkürzung bei den beiden Erhebungen „Berufsbildungsstatistik" und „BIBB-Erhebung über die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge zum 30. September" deutlich voneinander ab. Es kann davon ausgegangen werden, dass sie bei der BIBB-Erhebung zum 30. September untererfasst sind.

Quelle: „Datenbank Auszubildende" des Bundesinstituts für Berufsbildung auf Basis der Daten der Berufsbildungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes und der Länder (Erhebung zum 31. Dezember), Berichtsjahr 2018. Absolutwerte aus Datenschutzgründen jeweils auf ein Vielfaches von 3 gerundet; der Insgesamtwert kann deshalb von der Summe der Einzelwerte abweichen. Berechnungen des Bundesinstituts für Berufsbildung.